

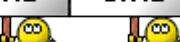
Fragen zur Fächerwahl

Beitrag von „Man what a beat“ vom 8. September 2009 17:41

Hallo,

BITTE

ich würde mich freuen, wenn ein paar von Euch mir weiterhelfen könnten.

Ihr braucht nicht auf alles zu antworten, ich hab die Fragen extra numerisch geordnet, damit ihr zu einzelnen Fragen was sagen könnt... 

Zurzeit studiere ich Medizin in Hamburg, möchte aber zum Lehramt Primarstufe wechseln 

Ich wäre daher über jeden Beitrag froh, da ich nun endlich das richtige Studium wählen will



1. Man kann ja die Fächer Englisch/Spanisch auf Grundschule/Haupt-/Realschule studieren.

Ich möchte aber den Schwerpunkt Grundschule wählen, ist es mit dieser Fächerkombi überhaupt realistisch, eine Stelle(auch Ref.) an einer Grundschule zu finden  ???

Prädestiniert diese Kombi nicht eher für eine weiterführende Schule???

Ist Spanisch nicht eher so eine Art freiwilliges Fach, wenn überhaupt in der GS??? 

Ich bin da nicht ganz auf dem Laufenden, denn als ich in der GS war, war es schon etwas Besonderes, freiwilligen Englischunterricht zu bekommen...:nixmitkrieg:

Hier in HH scheint Spanisch ja sehr angesagt zu sein, aber ich möchte mich da ungern auf ein Bundesland verlassen, wenn es in den anderen BL dann gar keine vernünftigen Beschäftigungsmöglichkeiten für mich gäbe... 

Und wie sieht es mit Englisch aus, ist dies mittlerweile schon an Grundschulen " Hauptfach", denn ein Hauptfach sollte man ja schon wählen...?

2. Kann man mit der genannten Fächerkombi Klassenlehrer an einer Grundschule werden, denn das möchte ich unbedingt...  ?

3. Ist Kunst/Deutsch(meine Wunschkombi Nr.1) zu empfehlen  ?

4. Ist Bio auf GS genauso anspruchsvoll wie ein reguläres Biostudium oder geht man nicht so tief in die Materie  ?

5. Was für Fächer würdet ihr mir empfehlen...Deutsch kann ich nur wählen, wenn ich die



Kunstprüfung schaffe.

Davon kann ich aber auch bei vorhandenem Talent ja nicht ausgehen, da ich sehr außer Übung bin durch mein zeitraubendes bisheriges Studium.



In allen Sprachen war ich immer ein "Überflieger" und sie machen mir Spaß, aber s.o.

Ich interessiere mich für alles mögliche außer Religion, im Abi hatte ich noch Erdkunde mdl. und Mathe schriftl.



Durch mein Medistudium bin ich nun sehr in den Naturwissenschaften drin...

Wie sieht es mit Geschichte etc. aus, was für Möglichkeiten gibts noch?



Typische "Auswendiglernfächer" müssen aber nicht unbedingt sein, ich denke lieber;-)

Ich möchte in jedem Fall Klassenlehrerin werden =)...

6. Würdet ihr es bei Grundschule belassen oder eher Gym wählen?

(Wobei ich da ziemlich sicher bin)



7. Wie stehen als GS-Lehrer die Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen



8. Wie oft seid ihr durchschnittlich an der Uni?



Ein gaaaaanz großes Dankeschön schonmal vorweg

Beitrag von „_Malina_“ vom 8. September 2009 18:17

Oh haua.

Also neben den paar spärlichen Infos und Einschätzungen meinerseits, die ich gleich zum besten geben werde ;), würde ich dir erstmal empfehlen ein Praktikum an einer Grundschule und auch einem Gymnasium zu machen.

Hier ins Blaue zu fragen "Welches Lehramt soll ich studieren?" meinst du doch nicht ernst???

Woher sollen wir einschätzen, was dir liegen könnte?

Und wenn du da noch unschlüssig bist - nichts wie ab mit dir in die Schule! Sprich verschiedene Schulen an, die meisten sind gerne bereit, auch angehenden Studenten Zeit zum "Lehrer-Begleiten" und "Sich - selbst - Ausprobieren" zu geben.

Ansonsten:

1. Spanisch gibt es an der GS meiner Kenntnis nach **NIRGENDS** in Deutschland und somit ist es auch kein GS - Fach. Englisch ist mittlerweile ein ganz normales etabliertes Fach an der GS. Ob es jetzt an der Uni als studierbares Hauptfach für GS gilt weiß ich nicht für HH, in Nds. ist es so.

2. An der GS hat man meistens nicht viel Wahl und MUSS Klassenlehrer werden. Da kommen eigentlich die wenigsten rum, außer sie arbeiten auf ganz geringer Teilzeitbasis.

3. In welcher Hinsicht?

Wenn es dir Spaß macht, dann studier's. Musst allerdings wissen, dass alle Kombis mit Deutsch erstmal schon zu den Überlaufenden zählen. Wirst also später nicht unbedingt die rosigsten Einstellungschancen haben.

4. Ein Lehramtsstudium ist ganz natürlich NIE so tiefgehend wie ein Master / Diplom in einem Fach, ganz einfach weil man ja neben seinen Unterrichtsfächern auch noch Pädagogik, Psychologie etc. belegt.

5. Wie gesagt, welche Fächer du studieren solltest, kannst nur du dir selbst beantworten. Wichtig für später: Als GS - Lehrer unterrichtet man praktisch sowieso später alle Fächer, ich z.B. unterrichte zur Zeit auch alles außer Reli, Sport, Textil und Kunst.

6. Wie gesagt - das musst DU wissen -> ab in die Schule!

7.und 8. Kein Plan.

Beitrag von „Man what a beat“ vom 8. September 2009 20:31

Liebe Malina,

danke für Deine Antwort, das ist echt superlieb von Dir!!!!

Echt toll, dass Du Dir die Zeit genommen hast!

Ich wusste gar nicht, dass es auch für Nicht-Lehramtsstudenten möglich ist, an Schulen Praktika zu machen, das ist ja super...da werde ich mich dann gleich mal auf die Suche machen*freu*!

Ja, Du hast schon recht, die Frage, welches LA zu empfehlen wäre, ist natürlich nicht zu beantworten, ohne mich zu kennen...:-)

Vielleicht hab ich da auf neue Ideen gehofft, da ich etwas ratlos bin, was ich nehmen soll, wenn Ku/De nicht klappt...Englisch ginge dann ja nach Deiner Info, das ist schonmal toll...ich bin mir

eben nicht sicher, ob ich denn Mathe oder Bio wirklich erfolgreich studieren könnte, denn mit einem schlechten Abschluss kommt man ja sicher auch nicht weit, bzw. erst nach langer Suche an eine Stelle.

Wenn es nicht ganz so anspruchsvoll wie ein Diplomstudium ist, hört sich das schonmal gut an, aber einfach stell ichs mir trotzdem nicht vor;-)

Und da ich eben schon ein paar Semester studiert hab, sollte es dann auch das Richtige sein:-)

Schade mit Spanisch, aber so in etwa habe ich es ja vermutet...

Weil Du schreibst, mit Deutsch hat man nicht so rosige Aussichten- dann wäre Kunst/Englisch besser?

Wird denn Kunst überhaupt gesucht?

Danke nochmal für die super Antwort bei meinem ellenlangen Beitrag;)-!!!!!!

Beitrag von „Malina“ vom 8. September 2009 20:56

Kein Ding!

Es ist immer recht schwierig einzuschätzen, welche Fächer wann wie wo gesucht werden. Ich kann dir nur aus meiner und den Erfahrungen meines Umfeldes berichten.

Deutsch ist nunmal einfach das wohl meiststudierte Fach. Angenommen du hast da einen super Abschluss (1. und 2. Staatsexamen) mit 1,3. Da ist das im Moment (!) so, dass eine Freundin von mir in dieser Situation KEINE Stelle im nördlichen Niedersachsen bekommt. Es gibt immer zu viele Mitbewerber, die bessere Noten haben.

Natürlich hat man da mit einem Mangelfach (das ist in vielen Gegenden für Grundschule z.B. Musik, teilweise Sport, manchmal auch Englisch) mit einer schlechteren Note bessere Chancen auf eine Stelle, da man einfach nicht ganz so viele Mitbewerber hat.

Gesucht, nicht gesucht ist dabei immer so eine Sache. Ein Fach wie KUnst - das potenziell häufig von den Klassenlehrern "nebenbei" unterrichtet wird - wird tendenziell natürlich weniger häufig ausgeschrieben als Fächer, in denen die Schulen echte "Fachkräfte" verlangen. Für Kunst braucht man keinerlei verpflichtender Zusatzkenntnisse wie z.B. für Religion oder Sport oder Musik. Kunst wird auch an meiner Schule zumeist einfach den Klassenlehrern aufs Auge gedrückt und gut ist. Da würde keiner auf die Idee kommen, das als Fach auszuschreiben. Da gibt es immer ganz andere Baustellen.

Grundschule ist generell aber ein sehr überlaufenes Lehramt in dem man immer mit Mitbewerbern zu rechnen hat, egal mit welcher Kombination man antritt.

Wichtig ist, dass man etwas studiert, das einem Spaß macht. Auch wenn man später de facto alles unterrichtet muss man mit diesen Fächern durch das Studium und durchs Referendariat und das macht mit Dingen, für die man sich nicht interessiert, keinen Sinn.

Du bist da ja scheinbar noch sehr unschlüssig. Vielleicht finden sich ja ehemalige oder aktuelle Studenten aus HH (oder wo möchtest du studieren?), die dir ein wenig Einblick gewähren in die Studieninhalte. Oder du wälzt dich mal durch die Homepage der Uni, da sind sicherlich auch Studienordnungen oder ähnliches einsehbar.

Beitrag von „Niggel“ vom 9. September 2009 08:33

zu deiner 4. frage:

Ich selbst habe auch Bio studiert (bzw. bin noch in den letzten Zügen) und ich finde, dass mein Bio-Leistungskurs weeeeeeesentlich anspruchsvoller war, als mein Studium. Habe es aber auch "nur" als Didaktikfach studiert und hatte einen sehr angenehmen Dozenten.

Außer einer mündlichen Prüfung über die Humanbiologie hatten wir während des Studium keine Prüfungen, geschweige denn Hausarbeiten. Für's Examen hat man für GS auch nur eine mündliche Prüfung (jedenfalls in Bayern), die man einschränken kann. Kann aber sein, dass sich da was durch die neue LPO, also Umstellung auf Master und Co., ändert, oder auch von Uni zu Uni variiert.

Beitrag von „Man what a beat“ vom 9. September 2009 22:24

Malina: Oh je, das hört sich ja sehr ernüchternd an mit dem Schicksal Deiner Freundin...1.3 ist doch eigentlich sehr gut...da hoffe ich mal, dass sie bald etwas findet...

Ich konnte mir auch kaum vorstellen, dass Kunst gesucht wird...andererseits ist auf der Homepage der Stadt HH zu lesen, dass man mit einem Hauptfach in Verbindung mit einem musischen Fach, also Kunst oder Musik generell bei der Bewerbung an GS ganz gut dasteht...zweifele da aber...habe dort an den Zuständigen schon eine mail geschickt, wie das denn aktuell aussieht, aber noch keine Antwort bekommen, naja, der gute Herr wird auch anderes zu tun haben;-)

Die Studienordnung und generell die Hamburger Uniseite gibt leider nicht so sehr viel her...habe auch da schon an den Fachbereichsleiter Bio geschrieben und hoffe auf Antwort...

Aber wie Du ja sagst, auch wenn man später fast alles unterrichtet, man muss eben mit den Fächern durchs Studium und das mit guten Noten und das geht nur mirt Spaß, denn keiner hat Lust, danach lange auf eine Stelle warten zu müssen...

Ich will tatsächlich gerne in HH studieren, wenn es irgend möglich ist...Flensburg evtl. noch und anderen Städten würde ich mich jetzt nicht völlig verschließen, aber es wäre sehr ungünstig...

Niggel: Danke für Deine Erzählungen, echt lieb...das lässt mich etwas Hoffnung schöpfen, dass Bio eine Alternative zu Kunst wäre, wenn es damit nicht klappt...ich interessier mich auch für Bio, nur war ich da jetzt nie der Überflieger, so normal halt und mittlerweile hab ich sicher auch einiges mehr an Wissen als noch zu Schulzeiten...hört sich ja traumhaft an, dass Ihr kaum Prüfungen hattet;-) aber wenn man es nicht als Didaktikfach nimmt, hat man ja sicher welche:-) Vielleicht hätte ich da auch Glück und mir würden Scheine anerkannt...

Beitrag von „Niggel“ vom 9. September 2009 23:11

bei uns kann man Bio gar nicht als Unterrichtsfach wählen, von daher kam das gar nicht in Frage.

Wenn du Kunst als Didaktikfach nimmst und nicht als Unterrichtsfach, brauchst du keine Aufnahmeprüfung zu machen. Könntest also auch nehmen, wenn du die Prüfung nicht schaffst. Also Kopf hoch!

Beitrag von „katta“ vom 10. September 2009 10:28

Nur als Anregung (ihr kennt euch da besser aus): Seid ihr euch sicher, dass man die Regelungen aus Hamburg/Niedersachsen mit denen aus Bayern/Hessen vergleichen kann?

Traurigerweise muss man bei unserem Bildungsföderalismus ja immer höllisch aufpassen, woher welche Info gerade kommt, da das ja mitunter stark unterschiedlich sein kann (gerade, was Prüfungsanforderungen etc. betrifft).

Ansonsten: Guck doch mal, ob es Fachschaften an der Uni gibt (bei mir gab es z.B. eine extra Primarstufenfachschaft) - die können dir zumindest etwas über die Anforderungen im Studium und über Kombinationsmöglichkeiten sagen. Sind vielleicht besser zu erreichen als ein

Professor. 😊

edit: Tippfehler

Beitrag von „Niggel“ vom 10. September 2009 11:16

Hi Katta,

deswegen habe ich extra kurz darauf hingewiesen und damit auch die Bundesländer impliziert.

Zitat

Außer eine mündlichen Prüfung über die Humanbiologie hatten wir während des Studium keine Prüfungen, geschweige denn Hausarbeiten. Für's Examen hat man für GS auch nur eine mündliche Prüfung (jedenfalls in Bayern), die man einschränken kann. Kann aber sein, dass sich da was durch die neue LPO, also Umstellung auf Master und Co., ändert, oder auch von Uni zu Uni variiert.

Eine abschließende Infobeschaffung bleibt natürlich nicht aus.

LG

Beitrag von „Freckel“ vom 22. September 2009 15:12

Ich möchte nun auch mal von meinen Erfahrungen berichten.

Ich studiere Kunst und Deutsch auf Lehramt für GS, allerdings in Lüneburg. Ich habe mich auch in Hamburg beworben, dort an der Kunsthochschule und will dir da auch ein bisschen berichten, wie es mir ergangen ist. Einen Studienplatz in Hamburg an der HfBK zu bekommen ist fast unmöglich. Es werden pro Jahr nur 80 Studenten aufgenommen, dagegen stehen etwa 1.000 Bewerber. Du musst eine Mappe abgeben, die wahnsinnig gut sein muss, so nebenbei zeichnen ist fast nicht zu schaffen... Es sei denn, du hast total kreative und außergewöhnlich Ideen, das kann ich natürlich nicht beurteilen.

Es ist nicht nur für das Fach Kunst total schwer einen Platz zu bekommen, auch für Lehramt GS allgemein. Es ist leider so, dass die meisten die Kombi Deutsch/Biologie oder Deutsch und X machen wollen. Von daher solltest du dich an vielen Unis gleichzeitig bewerben.

In Hamburg wurde ja das Schulsystem ein wenig umgestellt und man studiert nicht mehr nur

für GS sondern "Primarstufe", die Primarschulen in Hamburg sehen 6 Jahre vor. Demnach ist auch das Studium länger, der Master dauert ein Jahr länger als bspw. in Niedersachsen.

In HH ist es auch nicht wie in Bayern, dass man die Fächer nur als Didaktik-Fach studiert, sondern ein vollwertiges Fach. Vielleicht gehst du dort mal zur Studienberatung für Lehramt, die haben ganz gute Informationen.

Ich hoffe, ich habe dir ein paar gute Infos gegeben und wünsche dir viel Glück!